

## Pressedienst

---

Pressemitteilung 147/2019

### Erfolgreicher Abschluss

#### **Absolvent\*innenfeier des Faches Soziale Arbeit der Universität Vechta im Gasthaus Sgundek**

Die Universität Vechta entließ am Freitag, 8. November 2019, 29 Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge Bachelor bzw. Master Soziale Arbeit. Mehr als 130 Gäste feierten im Gasthaus Sgundek, da die Aula der Universität Vechta noch renoviert wird.

Frau Prof.in Dr.in Nina Oelkers, Dekanin der Fakultät I Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften, gratulierte in Namen der Universität und Fakultät allen Absolventen und Absolventinnen zum erfolgreichen Abschluss. In ihrem Grußwort betonte sie die große Anzahl von Absolvent\*innen im Fach Soziale Arbeit. Im Laufe des Jahres hatten von November 2018 bis November 2019 140 Absolvent\*innen den Bachelor Soziale Arbeit, 51 Personen den Master Soziale Arbeit und 150 Absolvent\*innen das Berufsanerkennungsjahr an der Uni Vechta erfolgreich abgeschlossen. In ihrer Rede bedankte sich Oelkers auch bei Lehrenden und Mitarbeiter\*innen in allen Arbeitsbereichen der Universität.

#### **Theorie und Praxis an der Universität Vechta**

Für das Fach Soziale Arbeit betonte in ihrer Rede Frau Dr.in Julia Hahmann als Verwaltungsprofessorin die Bedeutung der Auseinandersetzung in Theorie und Praxis mit Differenz, sowie die Notwendigkeit einer kritischen Betrachtung der gesellschaftlichen Vorstellungen von Normalität und Abweichung. Eine geschlechtergerechte Sprache sei ein notwendiger und für unterschiedlichste Menschen angemessener Weg, der unausweichbaren Komplexität der Lebenswelt von Adressat\*innen sowohl professionell wie privat adäquat zu begegnen.

Als Gastredner „aus der Praxis“ fungierte in diesem Jahr Stefan Wellen, der selbst ehemaliger Student im Bachelor- und Masterbereich ist und lange Jahre als Dozent im Fach Soziale Arbeit tätig war. Inzwischen ist er Studienrat an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf in Cloppenburg und unterrichtet dort Sozial- und Sonderpädagogik. In seiner Rede ging Wellen auf die Frage ein, ob sich Professionalität und Humor grundsätzlich ausschließen. Er widersprach der Auffassung, dass eine professionelle Sozialarbeit „unlustig“ sein müsse. Im Gegenteil, gerade im Lachen, in einer Verspieltheit und im Humor steckten Qualitäten, die Menschen zu echten Menschen machten, nur intelligente und komplexe Lebewesen können lachen,

Auch der Vertreter des Student\*innenparlaments gab den ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen ebenfalls die besten Wünsche, garniert mit Erlebnissen aus dem Studienalltag, mit auf den Weg. Die Feierstunde wurde musikalisch begleitet von Rebecca Thomas am Cello und Rainer Wördemann am Klavier. Den Ausklang des Festakts bildete der Sektempfang – vorbereitet und gestaltet vom Allgemeinen Student\*innenausschuss – der zugleich Einstieg in den anschließend stattfindenden AbsolventInnenball im FIZZ war. Dieser wurde von der Fachschaft Soziale Arbeit zum vierten Mal vorbereitet.



**Foto** (Universität Vechta/Katharina Genn-Blümlein) Die Absolvent\*innen des Studiengangs Soziale Arbeit der Universität Vechta

Vechta, 12. November 2019

**Pressekontakt:**

Friedrich Schmidt

Universität Vechta

Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation

Fon +49 (0) 4441.15 577

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail [pressestelle@uni-vechta.de](mailto:pressestelle@uni-vechta.de)